Notgeldmünzen

- unterschätzte Schätzchen

Dr. Heinz-Dieter Molitor

Briefmarkenfreunde Rheingau e.V.

6. November 2006

Gründe für Notgeld

Mangel an gesetzlichen Zahlungsmitteln

- **Kriegszeiten**

  → Einzug von Münzen aus Edelmetall, Kupfer und Nickel

- **Belagerungen**

- **Notzeiten** (massive Geldentwertung)

  → Kapazitätsprobleme der staatlichen Münze
  → Hortung von Münzen

- **Sammler**

Notgeld im engeren Sinne

Zeitraum 1. Weltkrieg und danach bis Ende der Inflation

Auslöser war der Staat selbst

- Einzug der Gold und Silbermünzen (3 und 5 Mark)
- Verpflichtung zur Einlösung von Banknoten gegen Gold aufgehoben
- Einzug der Nickel und Kupfermünzen
- Einzug silberner 2 Mark-Stücke 1917 → ½ Mark
- 15.12.1916 Erlass zu „stillschweigender Duldung“ von Kriegsgeld unter bestimmten Bedingungen → anmelden; Guthaben hinterlegt
- Erlass am 8.10.1918 erlaubt private Ausgaben → nur intern gültig

Notgeldperioden

Periode 1:

- Welle 1914 – 2. Welle 1916 – 3. Welle 1918

Periode 2:

- Inflationsgeld (meist Papiergeld)
- Wertbeständiges Notgeld (gebunden an Dollarkurs)

Ende des Notgeldes eingeläutet mit Notgeldverordnung 1922

Endgültiges Aus durch Währungsreform und Rentenmark

Sammlerinteresse erlahmte – Neubelebung ab den 60er Jahren

Formen von Notgeld

- Briefmarkenkapselgeld (Wert und Werbung)
- Scheine aus Papier, Stoff, Alufolie, Leder, Sperrholz
- Kombination Schein und Briefmarke
- **Münzen**

Notgeldmünzen

- Städte, Gemeinde, Kreise
- Firmen, Handwerk und Gewerbe
- Straßenbahngesellschaften
- Staatliches Notgeld

- Wertstufen meist 1 – 5 – 10 – 25 – 50 (Pfennig)

Ausgangsmaterial für Notgeldmünzen

- Metall

  → Zink, Eisen, Aluminium
  → 638 Ausgabestellen
  → ca. 6.000 amtl. Münzen

- Pappe, Press-Span

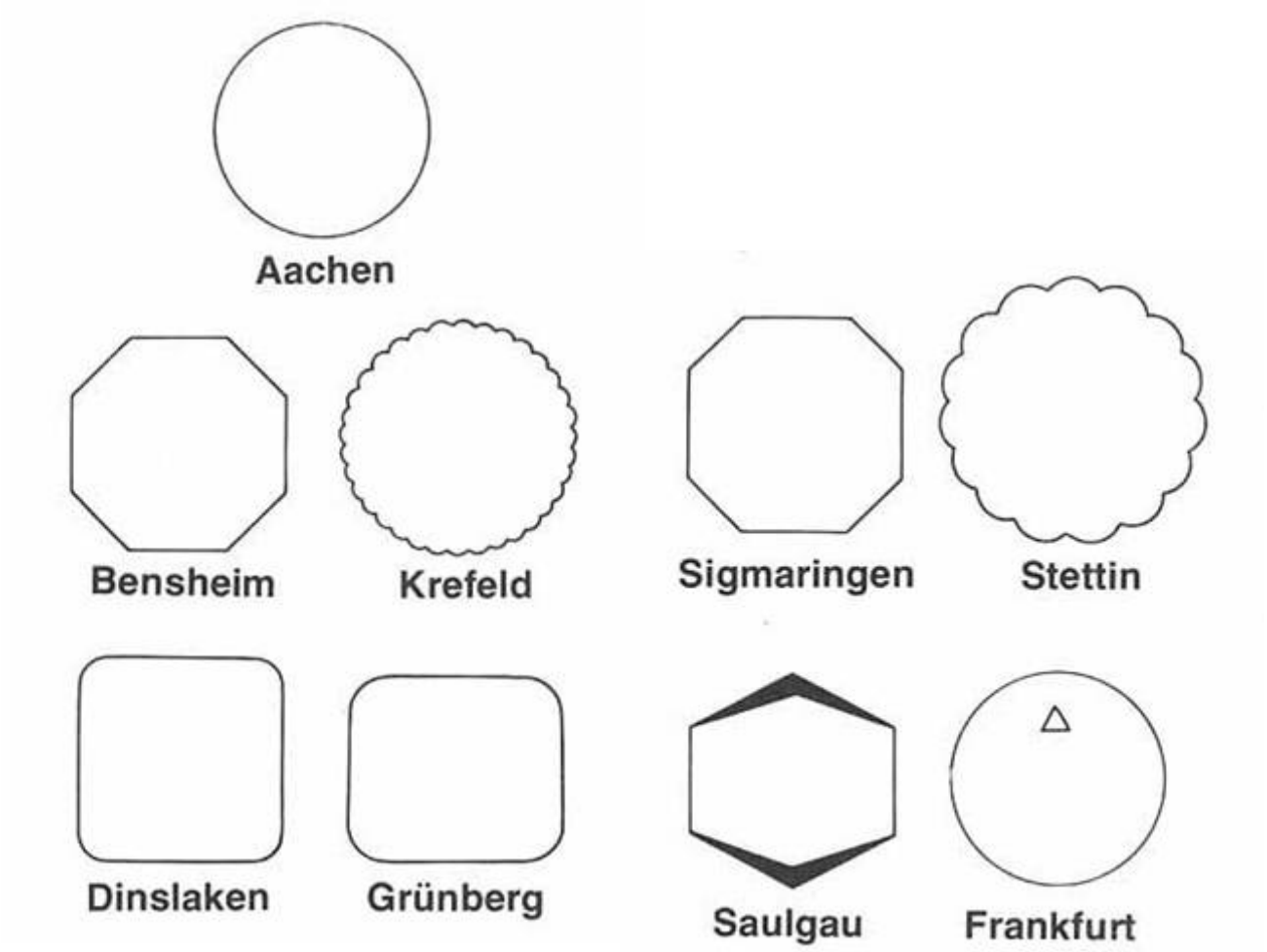
- Porzellan, Steingut, Gips

Korrosion

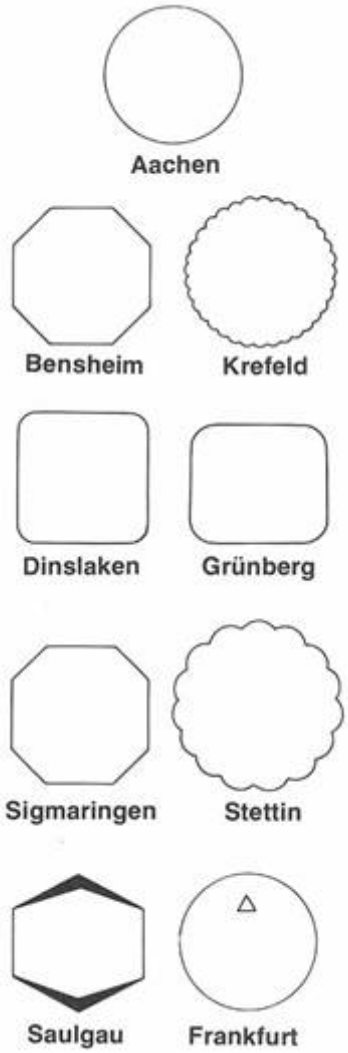
Rost

Zinkfraß

Formen der Notgeld-Münzen



Formen der Notgeld-Münzen



Hersteller von Notgeldmünzen

- Lauer/Nürnberg → 30 %
- Adam Donner/Elberfeld → 19 %
- Heinrich Leissing/Menden → 14 %
- Heinrich Arld/Nürnberg → 9 %
- Kugel&Fink/Lüdenscheid → 8 %
- Wilhelm Danner/Lüdenscheid → 6 %
- 12 weitere Firmen → Rest von 12 %

Gestaltung des Münz-Notgeldes

- **1. Periode 1916-1918**

  - einfache Gestaltung
  - echte Geldfunktion (Kriegsgeld)

- **2. Periode 1918-1920**

  - zunehmende künstlerische Gestaltung
  - Geld- und Werbefunktion

- **3. Periode 1921-1923**

  - ausschließlich Reklamegeld (Parallele zu Serienscheinen)

- **4. Periode 1923**

  - wertbeständiges Notgeld während der Hochinflation

Gestaltung von Notgeld-Münzen

Einfache Gestaltung mit Stadtwappen

Stadt Mai

dt Bingen

Stadt Aalen

Stadt Frankfurt am Main

Stadt Wiesbaden

Künstlerisch gestaltete Notgeld-Münzen

Stadt Aachen „Bärenmutter“

Erste künstlerisch gestaltete Münzen 1918

Stadt Düren „Bergmann“

Stadt Coblenz „Görres“

Künstlerisch gestaltete Notgeld-Münzen

Erste Werbemünzen 1921

Stadt Haltern
„Drusus Germanicus“

Kempen
„Thomas a Kempis“

Künstlerisch gestaltete Notgeld-Münzen

Münzenserie Frankenthal

Persönlichkeiten

Johann Joseph Görres
Coblenz

Ludwig van Beethoven
Bonn

Friedrich von Schiller
Marburg

Wirtschaftliche Erzeugnisse

Schuh- und Lederindustrie
Pirmasens

Stahlverarbeitung
Solingen

Wahrzeichen

Porta Nigra
Trier

Patriotische Losungen

Düren
1919

Wattenscheid
1920

Reklamegeld 1921-1923

- Keine wirtschaftliche Notwendigkeit
- Hoher künstlerischer Wert
- Aufwändige Herstellung
  - Aluminium, Messing, Bronze, Tombak
  - Versilbert, vergoldet, patiniert, oxydiert
  - Viele unterschiedliche Wertstufen durch Hochinflation

- z.B. Westfalen-Münzen
- „Erinnerungsstücke mit Wertangabe“ franz. Besetzung Rheinland
- Beliebt bei Sammlern
- Hohe Preise

Berühmte Serien

- Minister vom Stein

Prof. Rudolf Bosselt (Direktor Kunstgewerbeschule Magdeburg)

Berühmte Serien

- Anette von Droste-Hülshoff

A. Rüller

Thale im Harz

„Unholdserie“

Wilder Mann

Teufel

Liegender Hirsch

Hexe

Wilder Mann

Wildkater

Wilder Reiter

Doppelthaler

„Wotan“

Sprung über das Bodetal

Thale im Harz

Emailliertes Stahlblech mit Loch

Rückseite

Vorderseite

Gibt es noch als 10 und 20 Mark
jeweils in Emaille weiß und grau

Ruhr – Volksopfer 1923

Rückseite: Prometheus

50 Millionen in Messing 100 Millionen versilbert 500 Millionen vergoldet

Wertbeständiges Notgeld 1923

- Überwiegend als Papiergeld
- Münzen von:
  - **Bielefeld**
  - Werdohl
  - einige private Ausgaben

Mein Lieblingsstück

- Die „Goldmark“ von Bielefeld

  Prägung der Stadt Bielefeld 1923

  - Messing
  - Messing vergoldet
  - Abschlag in Silber
  - Abschlag in Nickel

Goldmark von Bielefeld

Goldmark von Bielefeld

Schmied von Bielefeld
(Carl Severing)

Sirach 30, Vers 12:

(Deutschlands Wunsch)

„Beuge ihm den Nacken, solange er noch jung ist, damit er nicht halsstarrig und dir ungehorsam wird und dir Herzeleid bereitet.“

Sirach 23, Vers 7:

(Frankreichs Wunsch)

„Liebe Kinder, lernet das Maul halten, denn wer das Maul hält, wird sich mit Worten nicht vergreifen.“

Teufel
(Raymond Poincaré)

Varianten bei Notgeldmünzen

Crefeld (Rheinprovinz)

84.3 a

84.3 f

84.3 g

Fälschungen

- **Zum Schaden der Kommunen**

  → meist 50 Pf Stücke in minderwertigem Metall

- **Zum Schaden der Sammler**

  - Münzhändler Bruno Roettinger/Bamberg und Firma Lauer/Nürnberg
  - Verurteilung am 2.4.1924 → 3 Monate Gefängnis
  - von Originalstempeln, veränderten Stempeln und Phantasiegepräge
  - 10.4.-2.10.1923 → 14.150 Münzen von 67 Ausgabestellen
  - Ankauf zu 1 Pfennig; Verkauf für 3-4 Goldmark (3-5 holl. Gulden)
  - heute von Sammlern gesuchte Stücke

Roettinger Fälschungen

Algringen: 49 €

Erstein:

Erkennungsmerkmal:
Perlkranz statt Seilkranz

Eylau:

Restaurieren und Konservieren

- Restaurieren

  - Messingbürste bei Eisen- und Zinkmünzen
  - Tauchbäder für Messing

- Konservieren

Zeitaufwand etwa 30 Minuten

  - Zaponlack
  - Ballistol-Öl

Zusammenfassung

- Notgeldmünzen sind Teil der deutschen Münzgeschichte
- Vielzahl hoch interessanter Prägungen
- Künstlerisch anspruchsvolle Prägungen
- Vergleichsweise selten bis extrem selten
- Noch relativ günstig bewertet
- Zeitaufwändig